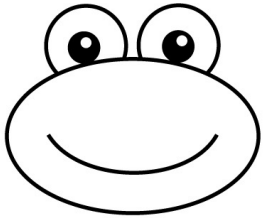
Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach, gegr.1904, Märker Str. 54, 60437 Frankfurt

V.i.S.d.P: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.
Auflage: 1700, Verteilung kostenlos
Fax: 06101-408790, email: Gert-R.Wagner@t-online.de.
Anfragen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Zusätzliche Übernachtungsmöglichkeit für Ihren Besuch in Nieder-Erlenbach



Bed&Breakfast
Fröscher's kleines Gästehaus

Alte Fahrt 14 - 60437 Frankfurt
Telefon 06101/543612 - Fax 06101/543620
Mobil 0172/6997092
www.privatzimmer-ffm.de
e-mail: info@privatzimmer-ffm.de

Unsere Kooperation – Ihr Vorteil.

Dienstleistungen Mercuria Steuerberatung
■ Steuererklärungen ■ Jahresabschlüsse
■ Erbschaftssteuer ■ Finanzbuchhaltung
■ Lohnbuchhaltung ■ Betriebswirtschaftliche Beratung ■ Unternehmensplanung

Schwerpunkte RA Andreas Hüske
■ Allgemeines Zivilrecht ■ Arbeitsrecht
■ Vertragsrecht ■ Mietrecht
■ Wohnungseigentumsrecht

Bürozeiten: Mo–Do 8.30–16.30 Uhr · Fr 8.00–15.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung

Mercuria Steuerberatungs GmbH
Andreas Hüske Rechtsanwalt

Mercuria Steuerberatungs GmbH
Michael Wagner, Steuerberater
Andreas Hüske Rechtsanwalt
Zum Schäferköppel 12
60437 Frankfurt am Main
Tel. 06101 – 42380
Fax 06101 – 42391
www.mercuria-ffm.de

Wir in Nieder-Erlenbach
Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs

05/05
Juli

Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher,

die letzte WIR vor der Sommerpause – vielleicht die vorletzte vor einer möglichen Bundestagswahl? Wie wird Bundespräsident Köhler entscheiden? Fragen über Fragen.

Aber es gibt eine Reihe verlässlicher Dinge auch in der Politik. So kommt WIR mit oder ohne Wahlkampf. Und verlässlich sind auch unsere Leserinnen und Leser. Kaum steckt es im Kasten, so wird es gelesen. Belege sind z. B. die gute Beteiligung an unserer Flurbegehung (siehe Seite 4), aber auch das Vertrauen von Inserenten in unserem Blättchen. Ob dauerhaft oder Einzelschaltung: gemacht wird es nur, wenn es auch gelesen wird und sich für die Inserenten lohnt – ob Firma oder Verein.

Ihnen wünscht WIR einen schönen Sommer mit viel Sonne mit viel Zeit zu überlegen, wem Sie im Herbst eventuell Ihre Stimme geben.

Aus dem Ortsbeirat

In der Bürgerfragestunde stellte Frau Schilling vom Grünflächenamt die Planung für die Parkplätze am Neuen Friedhof vor. Insgesamt 20 Parkplätze sollen parallel zur Straße Alt Erlenbach angelegt werden, getrennt durch eine Baumreihe mit Speierlingen. Die Finanzierung erfolgt aus Ersparnissen des 1. Bauabschnittes. Im Sommer werde die Bau- und Finanzierungsvorlage erarbeitet, nach Beschluss der Stadtverordneten erfolge die Ausschreibung und der Baubeginn können Anfang nächsten Jahres sein. Insgesamt fand die Planung die Zustimmung der Ortsbeiräte – und der anwesenden Gäste.

Herr Föll von Minimal bedankte sich für die konstruktive Unterstützung ihres Bauvorhabens durch den Ortsbeirat. Die Baugenehmigung erfolgte zum 1. Juni, bis herbst wolle man mit dem Umbau fertig sein.

WIR in Nieder Erlenbach

Wasserversorgung des Sportplatzes

Bereits in der letzten Ausgabe von WIR berichteten wir von der Problemen mit der Wasserversorgung aus dem Brunnen für die Sportanlage „auf der Insel“. Dies führte auch zu einer aktuellen Frage in der Fragestunde im Römer durch die SPD-Fraktion. Hier ein Auszug aus der Antwort des Sportdezernenten und Bürgermeisters Achim Vandreike (SPD):

„Maßnahmen zur Sanierung des Brunnens sind unzweckmäßig und mittelfristig auch unwirtschaftlich. Zur dauerhaften Herstellung der Trinkwasserversorgung plant das Hochbauamt im Beneh-men mit dem Sportamt einen Anschluss an das öffentliche Netz. Auf Vorschlag des Ortsbeirats soll bei der vorgesehenen Leitungstrasse auch geprüft werden, ob auch die Kleingartenanlage, der Schießstand des Schützenvereins „Gut Schuss“ Nieder Erlenbach sowie ein an die Sportanlage angrenzender landwirtschaftlicher Betrieb mit angeschlossen werden können.

Die Kosten werden zu Zeit ermittelt. Es ist vorgesehen, mit den Interessenten ein Gespräch über deren Beteiligung an den Anschlusskosten zu führen. Die Dringlichkeit der Angelegenheit ist den beteiligten Ämtern bekannt.“

Über die Zwischenlösung mit Wassercontainern der Mainova berichtete WIR bereits. Gut ist der Versuch, alle möglichen Interessenten einzubeziehen. Je mehr Schultern das Projekt tragen, desto geringer die Last für den einzelnen. Bleibt nur der Wunsch auf eine rasche Klärung und Einigung.

Rund um Nieder Erlenbach

Vive la France

Am 14. Juli ist der französische Nationalfeiertag, den man im Land mit fröhlichen Festen, gutem Essen, Tanz und Feuerwerk begeht. Ein wenig dieser französischen Lebensart lieben wir ja auch, und so wurde in unserer Parkanlage auch mal ein Boule-Platz angelegt (für Puristen; Pétanque). Der sieht aber nicht mehr so gut aus.

In der Erlenbacher SPD kam die Idee auf, diesen Platz doch wieder zu beleben. Und so wollen wir dort ein Boule-Turnier veranstalten. Leider kommt es jetzt in Verdacht, eine Wahlkampfveranstaltung zu sein, war aber als sportliche Veranstaltung gedacht.

Der 14. Juli liegt mitten in der Woche, deshalb soll das Ganze 10 Tage später stattfinden: **am 24. Juli ab 15 Uhr auf dem Boule-Platz** (zwischen Tennis-Anlage und Bach). Wer das Spiel mag und sich traut, sich der ebenfalls anwesenden französischen Konkurrenz zu stellen, ist gerne willkommen. Und Vin et Fromage wird es wohl auch geben.

Flurbegehung

Nur kurz – etwa zwei Tage - vor dem geplanten Termin der Flurbegehung am 12. Juni wurde in WIR auf diesen Termin hingewiesen. Keine Vorankündigung, keine Plakate. Kommt da überhaupt

jemand? Kaum zu glauben: fast dreißig interessierte Bürgerinnen und Bürger fanden sich am Bürgerbrunnen ein (siehe Foto), um unter der sachkundigen Leitung von Karl-Heinz Lang die vor Jahren angelegten Feldgehölze zu besichtigen und Vögel zu beobachten.

Für uns Macher von WIR ein Beleg, wie gut (und schnell) das Blättchen doch gelesen wird. Und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer ein Gewinn, denn wer von den Nicht-Mitläufern weiß schon wo der gelbe Pirol sein Nest hat?

Reges Interesse an der Flurbegehung und an den Erläuterungen über das Nistverhalten.

WIR in Nieder Erlenbach

Termine

09.+10.07.: Bachfest des Anglervereins im Park an der Grillhütte ab 17 bzw. 11 Uhr.

16.07.: Sommerfest der Anna-Schmidt-Schule in der Glauburg.

17.07.: Tag der offenen Tür beim Tennisverein.

24.07.: Concours de Pétanque: ab 15 Uhr Boule-Turnier am Bouleplatz (zwischen Tennisanlage und Erlenbach, Nähe Grillhütte).

11. – 15.08.: Tage der Begegnung der katholischen Kirchengemeinde in und um die katholische Kirche.

14.08.: Der alljährliche Dixie-Frühschoppen der Sängervereinigung Nieder Erlenbach in der Obermühle.

04.09. Kirchweihfest der katholischen Kirchengemeinde.

06.09.: Nächste Ortsbeiratssitzung um 20 Uhr im Bürgerhaus.

17.+18.09.: Erlenbacher Kerb, veranstaltet von der TKV am Bürgerhaus.

Vive la France!

Sommer in Nieder Erlebach:

Großer Boule-Wettbewerb

am 24. Juli ab 15 Uhr

auf dem Boule-Platz

(im Park zwischen Tennisanlage und Grillhütte)

Mit:
Gästen aus Frankreich
Vin et Fromage
guter Stimmung
und Ihrer Nieder Erlenbacher SPD

Fortführung des Chaos mit anderen Themen

Was habe ich mich nach der letzten Bundestagswahl geärgert, dass ständig ein neues Schwein durch's Dorf getrieben wurde: Ständig neue Themen, die am nächsten Tag widerrufen wurden. ‚Haben die denn kein Konzept, wie sie weiter regieren wollen?' war meine damalige Überlegung.

Die Opposition hat es da bekanntlich leichter: sie muss nur kritisieren, was die Regierung vorschlägt. Aber sie sollte parallel dazu ein Konzept entwickeln. Hat die jetzige Opposition die Zeit genutzt? Offensichtlich nicht, denn zur Zeit treibt sie jeden Tag ein neues Schwein durch's Dorf. Mehrwertsteuer hoch oder nicht? Tendenz eher zum Ja, ab wie viel? 18%, 20%, darf's ein bisschen mehr sein?

Tiefe Einschnitte in das soziale Netz werden gefordert – aber nicht mit mir, sagt Frau Merkel. Wer sich durchsetzt, werden wir sehen. Mal ehrlich: was wird denn eine andere Regierung anders machen? Arbeitsplätze schafft keine Regierung, höchstens für Staatsbedienstete. Für die Wirtschaft kann sie nur ein Klima zur Schaffung von Arbeitsplätzen schaffen. Rot-Grün versuchte dies mit Steuererleichterungen, gebracht hat es nicht viel. Die Wirtschaft jammert weiter, der Standort sei wegen der Arbeitskosten zu teuer und lässt sich gleichzeitig als Export-Weltmeister feiern. Ein Widerspruch in sich, denn offensichtlich sind deutsche Produkte auf den Weltmärkten äußerst konkurrenzfähig.

Insofern ist eine bei der SPD festzustellende „wende" nachvollziehbar: man hat viele Forderungen der Wirtschaft erfüllt, eine Gegenleistung erfolgt nicht. Die Forderung nach immer weniger Steuern ist banal. Nur Staaten mit einer hoch entwickelten Infrastruktur – Bildung, Verkehr, Kommunikation usw. – sind international wettbewerbsfähig. Die Infrastruktur erstellt aber der Staat. Und womit? Natürlich aus Steuermitteln. Wenn wir unsere Infrastruktur weiterhin vernachlässigen, entwickeln wir uns zur „Bananenrepublik".

Insofern steht heute ein Wahlergebnis schon fest: Steuern werden erhöht. Fragt sich nur, welche. Die SPD neigt dazu, Vermögende stärker zur Kasse zu bitten, die CDU ist da mehr dafür, von allen mehr zu verlangen (Mehrwertsteuer). Festzustellen ist aber, dass die CDU bisher nur nörgelte, viele Gesetze verwässerte, tatsächlich aber kein schlüssiges Konzept hat.
Gert Wagner

WIR in Nieder Erlenbach

Herr Diez vom Reinhardshof berichtete, dass bei Tempomessungen vor der Schule etwa 28 % der Autofahrer zu schnell gefahren seien. Das sei über dem Frankfurter Durchschnitt. Einige hätten Bußgelder oder gar Strafmandate erhalten.

Es erfolgten noch zwei „Dauerhinweise“: 1. Wie steht es mit den Hinweisschildern an der B 3? Antwort: Nichts Neues. 2. Die Brombeerhecke auf dem Fußweg Richtung Aldi wuchert wieder den Bürgersteig zu.

In seinen Mitteilungen berichtete der Ortsvorsteher darüber, dass bei einer Ortsbesichtigung die Notwendigkeit eines zweiten Spiegels bei der Einfahrt Bornweg in die Neue Fahrt eingesehen worden sei und man dies an die zuständigen stellen weiter geben wolle. Außerdem werde zum Fahrplanwechsel im Juni 2006 die Buslinie 65 auf der Fahrt nach Petterweil über die Straße Alt Erlenbach weitergeführt und in Höhe Aldi eine Haltestelle eingerichtet. Bei der Kurzstrecke (Ende am Fuchsloch) werde sich aber nichts ändern.

Nur ein einziger Antrag der CDU für die Sitzung lag vor, den diese aber wieder zurückzog. Grund: es ging um die Wasserversorgung des Sportplatzes „Auf der Insel“. Der Antrag war überflüssig geworden, weil es schon eine schriftliche Zusage des Sportdezernenten auf Grund eine Anfrage der SPD im Stadtparlament gab (siehe Seite 4).

Außerdem gab es die Magistratsvorlage M 115 zu beraten, die den Bebauungsplan 839 - Westrand Nieder Erlenbach - beinhaltet. Das Baugebiet erhält eine Reihe ökologischer Auflagen: So müssen die Hauswände und Garagendächer begrünt werden, Zisternen müssen eingerichtet werden und insgesamt müssen 10.000 m² Ausgleichsflächen geschaffen werden. Dies soll durch Schaffung einer Streuobstwiese auf städtischem Acker geschehen.

Der Ortsbeirat stimmte dem Bebauungsplan mit einer Änderung zu: Ein im Lärmschutzwall vorgesehener Durchgang an der Stelle, an der jetzt viele die Umgehungsstraße überqueren um auf die gegenüberliegenden Feldwege zu gelangen, soll nicht eingerichtet werden. Der Ortsbeirat sah hier das Risiko zu groß, dass vor allem Kinder hier auf die Umgehungsstraße laufen könnten. Immerhin seien in Neubaugebieten meist Familien mit Kindern, und die Planung für die neue Kindertagesstätte sei auch in unmittelbarer Nähe.

WIR in Nieder Erlenbach